

# Trachtentanz und neue Klänge

**Am Wochenende fand in Kerns die «Blaue Stunde» statt. Das Finale in der Pfarrkirche mit der Trachtengruppe Kerns und den «Klangsamen» begeisterte.**

VON JOËL VON MOOS

Die blaue Stunde beginnt, wenn die Sonne hinter dem Horizont verschwindet. Sie endet, wenn nächtliche Dunkelheit herrscht.

Je nach Witterung kündigt sie sich mit einem Orange oder einem kräftigen Rot an. Den speziellen Charakter verleiht ihr jedoch das starke, leuchtende Blau, das den sichtbaren Rest der Welt in eine ruhige, melancholische oder heitere, aber immer das Gefühl ansprechende Stimmung taucht.

Ganz nach diesem Bild fanden vergangenes Wochenende drei erfolgreiche Konzerte in Kernser Kirchen statt. Die blaue Stunde begann am Freitag in der Kirche Bethanien mit Julia Stucki und dem Nick Perrin Flamenco Jazz Quartett. Flamenco, Jazz, Tango und Latin wurden zu einem modernen Klang- und Tanzbild zusammengefügt.

## Beschwörende Milchkanen

Am Samstag bespielte Ania Losinger tanzend das erste Bodenxylofon der Welt – ein Xala – in der Klosterkirche Melchtal. Das akustische Instrument wurde mit Flamencoschuhen, Stöcken und Schlagwerk zum Klingen gebracht.

Das dritte Konzert ging am Sonntag in der Pfarrkirche Kerns über die Bühne. Wie alle Konzerte dieser Reihe wurde das von rund 600 Zuschauern besuchte Gotteshaus in blaues, mystisches Licht getaucht. Die Trachtengruppe Kerns und die Gruppe Klangsamen, bestehend aus Heinz della Torre, Martin Ledergerber, Theo Banz und



Martin Ledergerber (rechts) und Theo Banz von der Gruppe «Klangsamen».

BILD IZEDIN ARNAUTOVIC

Beat Föllmi, füllten den Raum zur blauen Stunde mit archaischen Klängen von Alphörnern, Akkordeon und Klarinette, durchbrochen von den Sounds von Milchkanen und tiefen Trommeln. Das Konzert pendelte zwischen traditionellem Trachtentanz und neuer Schweizer Musik. Sie war in Nuancen an die alpine Volksmusik angelehnt, experimentell und sehr kontrastreich, jedoch gespielt mit durchaus alpinen Instrumenten wie beispielsweise dem Kuhhorn. Trachtentanz und die «Klangsamen» brachen und erweiterten

einander. Die facettenreiche Klangpalette reichte von Annäherungen an Bartóks rumänische Tänze bis hin zu den beschwörenden Milchkanenklängen. Das breite Spektrum begeisterte die Zuhörer. Sphärisches im ständigen Wechsel mit Lüpfigem, das Kuhhorn im «Clinch» mit der Ländlerpolka und frecher Akkordeon-Freejazz bereiteten einen interessanten Abend.

Die zum dritten Mal veranstaltete «Blaue Stunde» war nicht nur musikalisch, sondern auch von den Besucherzahlen her betrachtet ein voller Erfolg.

## EXPRESS

- ▶ Die «Blaue Stunde» wurde in Kerns zum dritten Mal veranstaltet.
- ▶ Die drei Konzerte begeisterten ein zahlreiches Publikum.
- ▶ Das musikalische Spektrum reichte von Freejazz bis zur traditionellen Folklore.